

André Schröter

Mehrdimensionale Organisationsberatung

Person–Team–Organisation

Kursdorfer Weg 26 | 04205 Leipzig

Telefon: +49 (341) 420 520 0

https://www.xing.com/profile/Andre_Schroeter6/cv

E-Mail: andre.schroeter@posteo.de



„Das Herzstück einer guten Beratung ist die Einsicht, dass kein Berater genug über die Zusammenhänge weiß, um konkrete Ratschläge zu erteilen. Ein guter Berater kann bestimmte Dinge ansprechen. Was er sagt, ist immer irgendwie falsch. Es sollte aber mindestens so falsch sein, dass es einen Manager dazu bringt, noch einmal neu darüber nachzudenken, was er eigentlich tut.“

(James Gardner March)

Professioneller Hintergrund

- B.Sc. Business Studies *(Martin-Luther-Universität Halle/Saale)*
- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre *(Martin-Luther-Universität Halle/Saale)*
- M.A. Mehrdimensionale Organisationsberatung *(Universität Kassel)*
(Supervision, Coaching, Organisationsentwicklung)
- u.a. zahlreiche Weiterbildungen in Kompetenz-aktivierenden hypnosystemischen Konzepten für Coaching, Persönlichkeits-, Team- und Organisationsentwicklung
(Dr. med. Dipl.-Volksw. Gunther Schmidt)

Tätigkeitsschwerpunkte

Ich berate facettenreiche Menschen in ihren verschiedenen Kontexten und Systemen. Dabei verstehe ich mich besonders als Spezialist für den Umgang mit vagen Situationen.

Vor allem mit engagierten Fach- und Führungskräften arbeite ich in Einzel- oder Mehrpersonensettings an sehr unterschiedlichen Problemstellungen rund um die eigene reflexive Professionalisierung.

In den vergangenen Jahren wurde ich dafür am häufigsten in die Bereiche Gesundheits- und Sozialwesen sowie Verwaltung gerufen.

Arbeitsweise

Mit der Geistes- und Werterhaltung der Charta für Partner des sysTelios-Gesundheitszentrums begegne ich meinem Gegenüber nach dem Motto: „Sinnstiftend wirksam werden im Kontakt.“

In diesem Dienst bewege ich mich leidenschaftlich gern übersetzend als auch vermittelnd auf den Grenz- und Nahtstellen sehr kontrastreicher multipler Perspektiven. Beispielsweise lasse ich aufgrund meiner ökonomischen sowie geisteswissenschaftlichen Prägungen die sogenannten „harten und weichen Faktoren“ gegen- ebenso wie miteinander antreten.

Generell schlägt in meinem Beraterherz stets häftig der Puls eines theoretisch forschenden Wissenschaftlers gemeinsam mit dem eines in der Praxis tüftelnden Anwenders auf der Suche nach einem erweiterten Möglichkeitsraum.